

# Neue Küche für den Jugendtreff Brücke 99

Lions Clubs finanzieren Umbau / Beirat tauscht sich digital aus / Räume auf Vordermann gebracht

Baden-Baden (BT) – Der Beirat des Jugendtreffs Brücke 99, bestehend aus den drei Lions Clubs Baden-Baden, Hohenbaden und Lichtentaler Allee sowie den drei Rotary Clubs Baden-Baden, Baden-Baden-Merkur und Baden-Baden-Rastatt, gründete 1999 die Einrichtung für Kinder und Jugendliche. Auch Polizeirat Lutz Kirchner und Vertreter der Stadt sind in dem Gremium vertreten. Die jüngsten Treffen des Beirats fanden digital statt.

„Gerade in der Corona-Pandemie sind die Beratung und Begleitung durch den Beirat enorm wichtig und hilfreich, mit Bedacht und bedarfsorientiert für die Kinder und Jugendliche da zu sein“, so Mirjam Seidl, hauptamtliche Mitarbeiterin im Jugendtreff Brücke 99. Bei Treffen des Beirats, die jeweils per Videokonferenz durchgeführt wurden, berichtete Seidl detailliert, wie sich das Angebot des Jugendtreffs während der Pandemie gestaltete: Der Jungstreff fand per Zoom statt, die Mädchen bekamen persönliche Briefe nach Hause, mit den Kindern wurde per Mitmachaktionen Kontakt gehalten, und über soziale Medien ist man in regem Austausch.

Jedoch liegt der Fokus auf der individuellen Beratung und



Die neuwertige Schulküche der Euraka Baden-Baden findet Platz in den Räumen des Jugendtreffs Brücke 99.

Foto: Mirjam Seidl

Begleitung der Kinder und Jugendlichen. Kinder, die sich zur Hausaufgabenbetreuung angemeldet haben, werden durch ehrenamtliche Mitarbeiter, durch die Gemeindeforentin Sabine Truar und Mirjam Seidl betreut, die Jugendlichen werden telefonisch und über soziale Medien bei ihren individuellen Problemen unterstützt, heißt es in einer Mitteilung. Vor allem die persönlichen Zukunftsperspektiven und auch die Unterstützung während dem Home-Schoo-

ling sind Inhalte des Austauschs. „Jugendliche entscheiden sich, da sie durch die anhaltende Situation dem Unterricht nicht mehr folgen können, doch eine Ausbildung anzustreben“, so Seidl. „In den Einzeltreffen schauen wir ganz genau, wo die persönlichen Stärken und Berufswünsche sind, um die passenden Schritte zu gehen“, ergänzt sie.

Der Lockdown seit Dezember wurde auch genutzt, um die Räumlichkeiten des Jugendtreffs auf Vordermann zu

bringen. Gerd Astor vom Lions Club Baden-Baden erfuhr, dass die neuwertige Schulküche der Euraka Baden-Baden günstig abzugeben ist. Nach kurzfristiger Rücksprache mit den zwei weiteren Lions Clubs Hohenbaden und Lichtentaler Allee wurde der Küchenumbau finanziert. Der Rotary Club Baden-Baden übernahm den Kaufpreis der Küche, und das Gebäudemanagement der Stadt Baden-Baden stemmte in kurzer Zeit die baulichen Maßnahmen wie neue Wasserlei-

tungen und Elektrik. Bernd Axthelm übernahm die Küchenplanung. Es ist ein richtiges Schmuckstück entstanden, wo hoffentlich bald viele Gespräche stattfinden und die Kochtöpfe glühen werden, so die Mitteilung weiter. Caritas-Geschäftsführer Thorsten Schmieder und Fachbereichsleiter Frank Herzberger bedankten sich bei den virtuell anwesenden Mitgliedern der Clubs, allen voran Gerd Astor als Initiator der Aktion, für die großzügige und unbürokratische Unterstützung. Ihr Dank galt auch Mirjam Seidl, die die Organisation der Aktion und Koordination der beteiligten Gewerke hervorragend meisterte.

Der Lockdown wurde zudem genutzt, um den Jugendtreff zu streichen, Tische zu lackieren, den Garten umzugraben, ein Kino zu bauen und vieles mehr. Jugendliche mit gerichtlichen Arbeitsauflagen halfen bei den Umbaumaßnahmen und wurden parallel in der Bewältigung ihrer persönlichen Situation unterstützt. „Wir hoffen, bald wieder Kinder und Jugendliche bei uns begrüßen zu dürfen und dem Beirat von gut besuchten Angeboten und tollen Aktionen mit Kindern und Jugendlichen berichten zu können“, lauteten Seidls abschließende Worte.